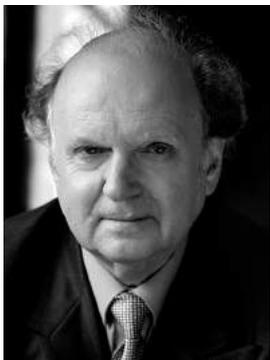


MITWIRKENDE 2017

The personnel 2017
Le personnel 2017



MAREK JANOWSKI

MUSIKALISCHE LEITUNG

Marek Janowski stand von 2002 bis 2016 an der Spitze des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB), das ihm 2008 die künstlerische Leitung auf Lebenszeit angetragen hat. Zuvor war er u. a. Generalmusikdirektor in Freiburg und Dortmund sowie Chefdirigent des Gürzenich-Orchesters Köln, des Orchestre Philharmonique de Radio France, der Dresdner Philharmonie und des Orchestre de la Suisse Romande. Seine internationale Opern- und Konzerttätigkeit führte ihn an alle großen Häuser der Welt. Der Abschied von der Oper in den 1990er Jahren war ein institutioneller, kein musikalischer. Er zählt heute mehr denn je zu den Kundigen für Wagners Musik, was er mit dem konzertanten Wagner-Zyklus des RSB unter Beweis stellte. 2014 erhielt er den Ehrenpreis der deutschen Schallplattenkritik.



FRANK CASTORF

REGIE

Frank Castorf studiert Theaterwissenschaft an der Berliner Humboldt-Universität und hat sein erstes Engagement als Dramaturg am Theater Senftenberg. 1981 wechselt er als Oberspielleiter an das Theater Anklam, wo man ihn 1985 aus politischen Gründen entlässt. Es folgen Inszenierungen an verschiedenen Theatern der DDR, seit 1988 dann auch im nichtsozialistischen Ausland. Von 1990 bis 92 ist er Hausregisseur am Deutschen Theater Berlin und seit 1992 für 25 Jahre Intendant der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz. Viele seiner Inszenierungen werden zum Berliner Theatertreffeneingeladen und touren als Gastspiele um die Welt. Castorf inszeniert zuletzt u.a. auch in Stuttgart, Paris, Hamburg, München und in Wien Werke wie Gounods *Margarethe*, Goethes *Faust*, Dostojewskis *Ein schwaches Herz* und *Die Brüder Karamasow* sowie Bulgakows *Kabale der Scheinheiligen*, das beim Festival in Avignon stürmisch gefeiert wird.



ALEKSANDAR DENIĆ

BÜHNE

Aleksandar Denić absolvierte ein Studium in Film- und Set-Design an der Fakultät für Angewandte Kunst der Universität der Künste Belgrad und hat seit 1987 an zahlreichen Theater- und Filmproduktionen weltweit mitgewirkt, u. a. an Emir Kusturicas Film *Underground* (1995). Seit 2010 ist er Professor an der Fakultät für Kunst und Design in Belgrad, Mitbegründer der serbischen Film-Kommission und seit 2011 Mitglied des Nationalen Kulturrates von Serbien. Mit Frank Castorf arbeitete er in Paris, Zürich, Berlin, München und Hamburg. Auszeichnungen für Theater, Film und Architektur, u. a. 1996 Nominierung für den Emmy Award, 2014 Bühnenbildner des Jahres (Opernwelt) und Deutscher Theaterpreis „Der Faust“ für den Bayreuther *Ring*.

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de



ADRIANA BRAGA PERETZKI

KOSTÜM

Adriana Braga Peretzki studierte Kostümdesign an der Hochschule für Angewandte Künste in Hamburg. Sie arbeitete u. a. am Thalia Theater Hamburg, an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin und am Centraltheater in Leipzig, mit dessen Intendanten Sebastian Hartmann sie zuletzt für die zum Berliner Theatertreffen 2013 eingeladene Inszenierung von *Krieg und Frieden* nach Lew Tolstoi zusammenarbeitete. Seit 2009 arbeitet Adriana Braga Peretzki kontinuierlich mit Frank Castorf zusammen, u. a. in Berlin, Paris, Zürich. Zuletzt entwarf sie die Kostüme für die zum Berliner Theatertreffen 2014 und 2015 eingeladenen Inszenierungen *Reise ans Ende der Nacht* und *Baal* (beide Residenztheater München).



RAINER CASPER

LICHT

Rainer Casper arbeitete zunächst am Schauspiel Köln und von 2011 bis 2014 an den Münchner Kammerspielen. Als Beleuchtungschef war er am Schauspiel Hannover, am Centraltheater in Leipzig und an der Berliner Volksbühne tätig, wo seine langjährige Zusammenarbeit mit Frank Castorf begann und er u. a. für das Licht der Produktion *Ernie drigte und Beleidigte* verantwortlich zeichnete, die zum Theatertreffen 2002 eingeladen wurde. Er arbeitete erfolgreich u. a. am Nationaltheater Oslo, am Berliner HAU und am Wiener Burgtheater. Bei den Wiener Festwochen 2008 schuf er das Licht für Frank Castorfs Inszenierung von Wolfgang Rihms Oper *Jacob Lenz*. Zukünftige Projekte: *Otello* (Teatro Regio di Torino), *Peer Gynt* (Oper Oslo), *Lucia di Lammermoor* (Bayerische Staatsoper München).



ANDREAS DEINERT

VIDEO

Seit dem Abschluss seines Kamerastudiums in Berlin 1997 arbeitet Andreas Deinert als Kameramann und Steadicam Operator für Film und Fernsehen. Mit Frank Castorfs Inszenierung *Der Idiot* nach Fjodor M. Dostojewski (Volksbühne Berlin, 2002) begann Andreas Deinert, auch als Bühnen-Live-Kameramann und Videodesigner für Theaterinszenierungen zu arbeiten. Seither entstanden zahlreiche Theater-Arbeiten vor allem an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin. 2012 führte Andreas Deinert Regie bei seinem ersten Spielfilm *Das unheimliche Tal* (Premiere im September 2013).

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de



JENS CRULL

VIDEO

Der Cutter und Kameramann kreiert Videoarbeiten für Theater-, Tanz- und Opernproduktionen. Seit *Der Idiot* von Dostojewski (Volksbühne Berlin, 2002) arbeitet er kontinuierlich für Frank Castorf, häufig in enger Zusammenarbeit mit Andreas Deinert. Mit Christopher Kondek produzierte er für die Inszenierung des *Lohengrin* (Regie: Andrea Moses) am Anhaltischen Theater Dessau. Er arbeitete mehrfach mit Christoph Schlingensiefel und Martin Wuttke sowie für Jonathan Meese und René Pollesch. 2006 verwirklichte er mit der Tanz-Video Performance *Shu Shu* von Efrat Stempler eine eigenständige Videoarbeit. Gemeinsam mit Andreas Deinert realisierte er 2013 das Video für *Der schöne Tod* (NOSO Nordnorsk Opera og Symfoniorkester) und für Frank Castorfs Inszenierung *La Cousine Bette* (Volksbühne Berlin).



EBERHARD FRIEDRICH

LEITUNG DES CHORES

Nach einem Dirigierstudium in Frankfurt/Main folgten ab 1986 erste Engagements als Chordirektor. 1993 begann er als Assistent seine Tätigkeit bei den Bayreuther Festspielen und wurde 2000 zum Chordirektor des Bayreuther Festspielchores berufen. Von 1998 bis 2013 war er Chordirektor der Staatsoper Unter den Linden in Berlin, seit 2013 an der Hamburgischen Staatsoper. Eberhard Friedrich betreute diverse Einstudierungen mit vielen renommierten Chören, wie dem RIAS Kammerchor, dem Rundfunkchor Berlin, dem Chor des Westminster Choir College und der Niederländischen Oper Amsterdam. Unter seiner Leitung erhielt der Bayreuther Festspielchor den International Opera Award 2014 in der Kategorie „Bester Opernchor“.

DAS RHEINGOLD

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de



IAIN PATERSON

WOTAN



MARKUS EICHE

DONNER



DANIEL BEHLE

FROH



GÜNTHER GROISSBÖCK

FASOLT



KARL-HEINZ LEHNER

FAFNER



ROBERTO SACCA

LOGE



**TANJA ARIANE
BAUMGARTNER**

FRICKA



CAROLINE WENBORNE

FREIA



NADINE WEISSMANN

ERDA



ALBERT DOHMEN

ALBERICH



ANDREAS CONRAD

MIME



ALEXANDRA STEINER

WONGLINDE

WIEBKE LEHMKÜHL

FLOSSILDE

STEPHANIE HOUTZEEL

WELLGUNDE

DIE WALKÜRE

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de



CHRISTOPHER VENTRIS
SIEGMUND



GEORG ZEPPENFELD
HUNDING



JOHN LUNDGREN
WOTAN



CAROLINE WENBORNE
GERHILDE



DARA HOBBS
ORTLINDE



STEPHANIE HOUTZEEL
WALTRAUTE



CAMILLA NYLUND
SIEGLINDE



CATHERINE FOSTER
BRÜNNHILDE



**TANJA ARIANE
BAUMGARTNER**
FRICKA



NADINE WEISSMANN
SCHWERTLEITE



CHRISTIANE KOHL
HELMWIGE



MAREIKE MORR
SIEGRUNE



SIMONE SCHRÖDER
GRIMGERDE



**ALEXANDRA
PETERSAMER**
ROSSWEISSE

SIEGFRIED



STEFAN VINKE

SIEGFRIED



ANDREAS CONRAD

MIME



THOMAS J. MAYER

DER WANDERER



ALBERT DOHMEN

ALBERICH



KARL-HEINZ LEHNER

FAFNER



NADINE WEISSMANN

ERDA



CATHERINE FOSTER

BRÜNNHILDE



ANA DURLOVSKI

WALDVOGEL

GÖTTERDÄMMERUNG



STEFAN VINKE

SIEGFRIED



MARKUS EICHE

GUNTHER



ALBERT DOHMEN

ALBERICH



STEPHEN MILLING

HAGEN



CATHERINE FOSTER

BRÜNNHILDE



ALLISON OAKES

GUTRUNE



**MARINA
PRUDENSKAYA**

WALTRAUTE

GÖTTERDÄMMERUNG

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de



STEPHANIE HOUTZEEL

WIEBKE LEHMKUHL

CHRISTIANE KOHL

2. NORN

1. NORN

3. NORN



STEPHANIE HOUTZEEL

WIEBKE LEHMKUHL

ALEXANDRA STEINER

WELLGUNDE

FLOSSHILDE

WONGLINDE

**TANJA ARIANE
BAUMGARTNER**
FRICKA

Tanja Ariane Baumgartner studierte Gesang in Karlsruhe, Wien und Sofia. Seit der Spielzeit 2009/10 ist die Mezzosopranistin Ensemblemitglied der Oper Frankfurt, dort Erfolge in Partien wie Prinzessin Eboli (Don Carlo), Fricka (Rheingold, Walküre), Die Amme (Die Frau ohne Schatten). Debüt bei den Salzburger Festspielen 2010, danach Ausweitung ihrer Gastspiel-tätigkeit. 2013 Debüt am Royal Opera House London (Clairon in Capriccio), 2014 Brangäne an der Deutschen Oper Berlin, 2016 Fricka (Rheingold) an der Lyric Opera of Chicago, Ortrud an der Hamburgischen Staatsoper, Kostelnitschka (Jenufa) in Santiago de Chile. 2017/2018 folgen u.a. Fricka (Walküre) in Chicago und das Debüt als Kundry an der Vlaamse Opera in Gent/Antwerpen.

DANIEL BEHLE
FROH

Daniel Behle ist als einer der vielseitigsten deutschen Tenöre in Konzert, Oper und Lied gleichermaßen erfolgreich. Er gab 2014 bei den Salzburger Festspielen sein umjubeltes Rollendebüt als Matteo (Arabella) unter der Leitung von Christian Thielemann und wurde daraufhin für die Bayreuther Neu-

produktion der *Meistersinger* engagiert. Zusammenarbeit u.a. auch mit Dirigenten wie Marek Janowski, René Jacobs, Kent Nagano, Sebastian Weigle und Christoph Eschenbach. Der Sänger ist auch als Komponist erfolgreich; 2013 brachte er im Beethovenhaus Bonn seinen Ringelnatz-Zyklus zur Uraufführung, einen wichtigen Meilenstein seines Schaffens stellt die Bearbeitung von Schuberts *Winterreise* für Tenor und Klaviertrio dar. 2014 Grammy-Nominierung für die Darstellung des Bösewichts Artabano in der Einspielung von Vincis *Artaserse*.

ANDREAS CONRAD
MIME

Der international erfolgreiche Kammersänger Andreas Conrad gastierte im Frühjahr 2016 in der Philharmonie de Paris als Klaus Narr in Schönbergs Gurreliedern und als Edmund in einer Neuproduktion von Aribert Reimanns *Lear* an der Opera National de Paris (R: Calixto Bieito). Nach Paris kehrte er im Januar 2017 als Monostatos in der *Zauberflöte* zurück. Gastengagements führten ihn in den vergangenen Jahren u. a. an die New Yorker Met, das New National Theatre Tokyo, die Staatsoper München, die Wiener Staatsoper, das Grand Théâtre de Genève und zu den Salzburger Festspielen.

Er arbeitet mit namhaften Dirigenten (z. B. Philippe Jordan, Fabio Luisi, Christian Thielemann, Kirill Petrenko) und Regisseuren (z. B. Harry Kupfer, Hans Neuenfels, Calixto Bieito, Christof Loy, Vincent Boussard) zusammen.

ALBERT DOHMEN
ALBERICH

Albert Dohmen kann auf eine langjährige internationale Karriere zurückblicken, deren erster Höhepunkt sein *Wozzeck* bei den Salzburger Oster- und Sommerfestspielen 1997 mit den Berliner bzw. Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Claudio Abbado und der Regie von Peter Stein war. In der Folgezeit arbeitete er mit namhaften Dirigenten wie Sir Georg Solti, Zubin Mehta, Giuseppe Sinopoli, Christian Thielemann, Riccardo Chailly u. a. Er interpretierte die großen Rollen seines Fachs an renommierten internationalen Häusern wie der Opera Bastille in Paris, Covent Garden in London, der Bayerischen Staatsoper, an den Opernhäusern von Zürich, Amsterdam, Barcelona und Los Angeles, an der Wiener Staatsoper und der Metropolitan Opera New York.

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de

(*) Ehemalige Stipendiaten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung

ANA DURLOVSKI
WALDVOGEL

Die Sopranistin studierte an der Musikakademie der Universität Skopje. Nach ihrem Debüt an der Madejanska Opera folgten Auftritte an Opernhäusern in Serbien, Bosnien, Kroatien und Albanien. 2006 trat sie als Königin der Nacht in Mozarts *Zauberflöte* an der Wiener Staatsoper auf, 2014 debütierte sie mit dieser Rolle erfolgreich an der MET New York. Am Teatro Real Madrid hat Ana Durlovski die Rosina in *Il Barbiere di Siviglia* sowie die Olympia in *Hoffmanns Erzählungen* gesungen. Von 2006 bis 2011 war Ana Durlovski Ensemblemitglied des Staatstheaters Mainz und wechselte 2011 an die Staatsoper Stuttgart. Ana Durlovski tritt regelmäßig auch in Konzerten und Liederabenden auf und ist Mitglied des Ensembles Alea für Neue Musik.

MARKUS EICHE
DONNER / GUNTHER

Markus Eiche studierte in Karlsruhe und Stuttgart und ist Preisträger einiger nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe. Er begann seine Karriere am Nationaltheater Mannheim und war dort unter anderem als Marcello (*La Bohème*), Wolfram (*Tann-*

häuser), Guglielmo (*Così fan tutte*) sowie in den Titelpartien von *Wozzeck* oder *Don Giovanni* zu hören. Den Künstler verbindet seit einigen Jahren eine feste Zusammenarbeit sowohl mit der Wiener Staatsoper als auch mit der Bayerischen Staatsoper. Markus Eiche gastierte an bedeutenden internationalen Bühnen, darunter die Salzburger Festspiele, die Mailänder Scala, die Finnish National Opera oder das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, und ist darüber hinaus ein auch im Ausland gefragter Sänger des Lied- und Konzertfaches.

CATHERINE FOSTER
BRÜNNHILDE

Die britische Sopranistin ist heute eine der renommiertesten Brünnhilde-Interpretinnen. Seit 2001 lebt sie in Weimar und war bis 2011 am dortigen DNT engagiert, wo sie sich Partien von Mimi bis zu Isolde, Elektra und Brünnhilde erarbeitete. Daneben startete sie ihre internationale Karriere, die sie u.a. nach Shanghai, Amsterdam, Washington D.C., Tokyo, Helsinki, Riga, Nizza, Barcelona und Sevilla führte, zudem gastierte sie an allen großen deutschen Opernhäusern. Bei den Bayreuther Festspielen debütierte sie 2013 als Brünnhilde. Sie arbeitet mit den wichtigsten Dirigenten und

Regisseuren unserer Zeit. Zukünftige Rollenpläne: neben den oben genannten Partien auch in *Frau ohne Schatten* und als Solistin in Mahlers 4. und 8. Sinfonie sowie dem Verdi-Requiem.

GÜNTHER GROISSBÖCK
FASOLT

Günther Groissböck zählt zu den international gefragtesten Bässen seiner Generation. Seine Gesangsausbildung erhielt er an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seine Karriere begann er als Stipendiat des Herbert von Karajan-Zentrums und am Opernhaus Zürich. Seither führten ihn zahlreiche Gastspiele an die bedeutenden Opernhäuser der Welt, wie die Metropolitan Opera New York, die Mailänder Scala, die Opéra National de Paris, die Bayerische Staatsoper München, die Wiener Staatsoper, die Deutsche Oper sowie die Staatsoper Unter den Linden Berlin, nach Barcelona, Madrid, San Francisco, Los Angeles, Chicago sowie zu den Salzburger Festspielen und zum Festival d'Aix-en-Provence. Seine rege Konzerttätigkeit führte ihn in die wichtigsten Konzertsäle Europas und der USA.

DARA HOBBS ORTLINDE

Dara Hobbs studierte an der Northwestern University in Chicago und erhielt als Regionalfinalistin der New York Metropolitan Opera Competition 2005 ein Stipendium für ein Aufbaustudium in Graz. Von 2007 bis 2012 war sie am Theater Krefeld-Mönchengladbach engagiert. Seitdem freiberuflich tätig, singt sie an führenden deutschen Opernhäusern, u. a. an der Oper Frankfurt, der Oper Leipzig, der Staatsoper Hannover, der Deutschen Oper am Rhein sowie den Theatern Bonn und Chemnitz. Ihre Auftritte umfassen u. a. die Titelrollen in *Tristan und Isolde*, *Ariadne auf Naxos*, *Aida* und *Tosca* sowie Senta (*Der fliegende Holländer*), Sieglinde und Ortlinde (*Die Walküre*), Lisa (*Pique Dame*), Elisabeth (*Don Carlo*) und Gräfin Almaviva (*Le Nozze di Figaro*). 2016/17 singt sie Ortlinde im Concertgebouw Amsterdam, außerdem gibt sie ihre Rollendebüts als Brünnhilde und Salome.

STEPHANIE HOUTZEEL WALTRAUTE (WALKÜRE), WELLGUNDE, 2. NORN

Die Mezzosopranistin erhielt ihren „Master of Music“ an der Juilliard School in New York und ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe. Sie war in führenden Rollen an

der Opéra National de Paris, der Oper Zürich, der Semperoper, dem Washington Kennedy Center, der New York City Opera, dem Theater an der Wien, der Opéra de Lyon, der Opéra National du Rhin, der Royal Danish Opera, dem Teatro Nacional de São Carlos, der New Israeli Opera, der Oper Graz und bei den Salzburger Festspielen zu erleben. Seit der Saison 2010/2011 ist sie Ensemblemitglied an der Wiener Staatsoper, wo sie u. a. als Komponist, Octavian, Dorabella, Siébel, Varvara, Nicklausse, Kreusa, Orlofsky, Jenny Hill oder Miranda zu sehen war. Jüngste Engagements führten sie als Octavian an die Opéra Bastille und die Wiener Staatsoper, als Xerxes an die Komische Oper Berlin sowie als Gertrude an das Theater an der Wien.

CHRISTIANE KOHL HELMWIGE, 3. NORN

Christiane Kohl wurde in Frankfurt a. M. geboren und studierte bei KS Elisabeth Wilke an der Universität Mozarteum in Salzburg. 2002 wurde die Sopranistin festes Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Von 2011 bis 2014 war sie Teil des Ensembles des Dortmunder Theaters und erarbeitete sich dort erfolgreich das jugendlich-dramatische Fach. Zu ihren gesungenen Partien gehören u. a. Senta, Elisabeth, Elisabetta, Chris-

tine *Intermezzo*, Maria *Friedenstag*, Marschallin. Seit 2009 war Christiane Kohl jeden Sommer Gast bei den Bayreuther Festspielen. An der Semperoper Dresden ist sie seit 2014 regelmäßig zu hören. Gastspiele und Konzerte führten die Sopranistin u. a. nach Tokio, Budapest, Amsterdam, Paris, Berlin und Wien. In der nächsten Spielzeit singt Christiane Kohl u. a. Woglinde, Helmwig und 3. Norn an der Semperoper Dresden unter Christian Thielemann und gibt ihr Rollendebüt als Sieglinde in der Neuproduktion der *Walküre* am Theater Chemnitz.

WIEBKE LEHMKUHL

FLOSSHILDE, GRIMGERDE,
1. NORN

Die aus Oldenburg stammende Altistin Wiebke Lehmkuhl studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und arbeitete mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Philippe Jordan, Thomas Hengelbrock, Marc Minkowski, Daniele Gatti, Christian Thielemann, Kent Nagano und Daniel Harding. Als regelmäßiger Gast an allen großen Konzert- und Opernhäusern Europas wie der Mailänder Scala, den Salzburger Festspielen, der Opéra Bastille in Paris, dem Opernhaus Zürich und der Berliner Philharmonie singt

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de

(*) Ehemalige Stipendiaten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung

sie ein breit gefächertes Repertoire von Bach über Mahler und Wagner. Zu den Höhepunkten der Spielzeit 2017/18 zählen u. a. Konzerte mit den Berliner Philharmonikern unter Yannick Nézet-Séguin, Bachs *Weihnachtsoratorium* unter Marcus Creed in Kopenhagen sowie Mendelssohns *Elias* mit dem Freiburger Barockorchester unter der musikalischen Leitung von Pablo Heras-Casado mit Konzerten in Freiburg, Paris und Madrid.

KARL-HEINZ LEHNER FÄFNER

Karl-Heinz Lehner studierte Gesang und Oratorium an der Wiener Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Seine ersten Engagements erhielt Karl-Heinz Lehner am Stadttheater Bremerhaven, am Opernhaus Dortmund und am Aalto Theater Essen. Gastverträge führten ihn an die Komische Oper Berlin, an die Staatsoper Hamburg, an die Bayerische Staatsoper, an die Volksoper Wien, an das Opernhaus Graz, an das Theater Dortmund, an das Teatro dell'opera Rom und zu den Bregenzer Festspielen. Karl-Heinz Lehner arbeitete mit namhaften Dirigenten wie Georges Prêtre, Philippe Jordan, Ulf Schirmer, Leopold Hager, Jac van Steen, Stefan

Soltesz, Axel Kober und Gabriel Feltz. Neben seiner Operntätigkeit ist Karl-Heinz Lehner ein gefragter Konzertsänger.

JOHN LUNDGREN WOTAN (WALKÜRE)

Der Schwede John Lundgren ist ein dramatischer Bariton und vielseitiger Sängerdarsteller. Zu seinen wichtigen Rollen gehören Wagner-Partien wie Holländer und Wotan und oft auch die bösen Charaktere der Opernliteratur wie Scarpia in *Tosca* und Pizarro in *Fidelio*, zudem ist er ein gefragter Jochanaan. Zeitgenössische Opern bilden ebenfalls einen wichtigen Teil seines Repertoires, zum Beispiel *Notorious* mit Nina Stemme in Göteborg. Künftige Engagements u. a.: Debüt als Simone in *Eine Florentinische Tragödie* in Amsterdam, Alberich im Münchener *Ring*, *Tosca* in Stockholm sowie Wotan/Wanderer im Ring am Royal Opera House Covent Garden. 2006 wurde John Lundgren mit dem renommierten Birgit Nilsson-Preis ausgezeichnet, 2010 ernannte ihn die dänische Königin zum „Ridder af Dannebrogordenen“ (Ritter von Dannebrog).

THOMAS J. MAYER DER WANDERER

Der deutsche Bariton absolvierte seine Gesangsausbildung an der Kölner Musikhochschule bei Liselotte Hammes und Kurt Moll. Erste feste Engagements führten ihn nach Basel, Karlsruhe und Hamburg, wo er bis 2010 Ensemblemitglied war. In jüngster Zeit gastierte er in Paris, Tokyo, Köln, Essen, Berlin, Leipzig, Brüssel, Antwerpen, Mailand, Amsterdam und wiederholt bei den Salzburger Festspielen. Sein Repertoire umfasst neben wichtigen Wagner- und Strauss-Partien u. a. Don Giovanni, Macbeth, Rigoletto, Scarpia, Mathis der Maler und Wozzek. In der Ring-Neuproduktion an der Bayerischen Staatsoper sang er 2012 den Wotan / Wanderer in Walküre und Siegfried sowie 2013 den Wotan in *Walküre* an der Staatsoper Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim.

STEPHEN MILLING HAGEN

Der in Kopenhagen geborene Bass Stephen Milling ist als einer der weltweit führenden Interpreten des Wagner-Repertoires geschätzt und arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Zubin Mehta, Christian Thielemann, Sir Simon Rattle, Franz Welser-Möst, Antonio Pappano und

Daniel Barenboim zusammen. Zu seinen Erfolgen in jüngerer Zeit zählen u. a. Gurnemann bei den Osterfestspielen Salzburg, Hunding am Royal Opera House Covent Garden und der Metropolitan Opera, Fasolt bei den BBC Proms, König Marke an der Staatsoper Berlin und der Wiener Staatsoper sowie Daland an der Bayerischen Staatsoper. Im Mittelpunkt seines Repertoires stehen u. a. König Marke, Philip II, Daland, Padre Guardiano und Gurnemann.

MAREIKE MORR (*) SIEGRUNE

Nach einem Klavierstudium an der Musikhochschule, Theater und Medien in Hannover studierte Mareike Morr Gesang bei Carol Richardson-Smith und Christiane Iven. Zahlreiche Liedklassen und Meisterkurse u. a. bei der Internationalen Bachakademie in Stuttgart rundeten ihre Ausbildung ab. Sie war Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, des Richard-Wagner-Verbands und Stipendiatin der Yehudi-Menuhin-Stiftung „Live Music Now“. 2007 erhielt sie den Sophia-Preis für ihr hervorragendes Operngesangsdiplom. Seit 2008 gehört sie zum festen Ensemble der Staatsoper Hannover, an der sie viele Partien des Mezzo-Fachs übernahm.

Daneben ist sie eine gefragte Solistin in den Bereichen Lied und Oratorium. Ihr breites Konzertrepertoire umfasst die Hauptwerke der Gattung von Barock bis Moderne.

CAMILLA NYLUND SIEGLINDE

Camilla Nylund wurde im finnischen Vaasa geboren und erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Professor Eva Illes und am Mozarteum Salzburg. Den internationalen Durchbruch brachte die Spielzeit 2004/05 mit zahlreichen Rollendebüts: als Elisabeth (*Tannhäuser*) an der Bayerischen Staatsoper in München, als Salome in Köln, als Leonore (*Fidelio*) am Opernhaus Zürich. Diese drei Partien wurden Paraderollen für Camilla Nylund. Bei den Bayreuther Festspielen debütierte sie 2011 als Elisabeth im *Tannhäuser*. Die Sopranistin ist regelmäßiger Gast bei den führenden Orchestern Europas und Nordamerikas. Sie arbeitete u. a. mit den Dirigenten Sir Simon Rattle, Nikolaus Harnoncourt, Franz Welser-Möst und Daniel Barenboim zusammen. Es gibt mehr als dreißig CD- und DVD-Aufnahmen mit Camilla Nylund.

ALLISON OAKES (*) GUTRUNE

Die Engländerin Allison Oakes war anfangs fest am Staatstheater Darmstadt engagiert. Nun gastiert die in Berlin lebende freischaffende Sopranistin u. a. bei den Bayreuther Festspielen, am Teatro La Fenice di Venezia, an der Oper Frankfurt, am Staatstheater Nürnberg, Theater Münster, Staatstheater Oldenburg, Theater Basel, Theater Regensburg, an den Wuppertaler Bühnen, an der Boston Lyric Opera, am Theater St. Gallen, Tiroler Landestheater Innsbruck, Konzert-Theater Bern und an der Opéra de Dijon mit Rollen wie Elsa, Senta, Chrysothemis, Marietta, Tosca, Miss Jessel, Marschallin, Salome und Marie (*Wozzeck*). 2015/16 debütierte sie als Isolde am Theater Dortmund und sang Salome an der Cape Town Opera und der Deutschen Oper Berlin. Nächste Projekte bringen sie an die Metropolitan Opera New York, wieder an die Deutsche Oper Berlin und mit Isolde nach Trieste.

IAIN PATERSON WOTAN (RHEINGOLD)

Iain Paterson gilt als einer der weltweit führenden Bassbaritone seiner Gene-

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de

(*) Ehemalige Stipendiaten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung

ration. Seit seinem gefeierten Debüt bei den Salzburger Osterfestspielen 2007 in *Das Rheingold* unter Sir Simon Rattle haben seine Engagements ihn an die renommiertesten Opern der Welt geführt, zuletzt an die Houston Grand Opera als Wotan, ans Royal Opera House Covent Garden als Orest und Kurwenal, an die Metropolitan Opera als Gunther unter James Levine sowie an die Wiener Staatsoper und die English National Opera als Balthard. Außerdem sang er Wotan bei den BBC Proms unter Daniel Barenboim und Amfortas beim Beijing Festival. Er arbeitete u. a. mit Kent Nagano, Sir Mark Elder, Christoph von Dohnányi, Philippe Jordan und Edward Gardner.

ALEXANDRA PETERSAMER (*) ROSSWEISSE

Alexandra Petersamer studierte Gesang an der Hochschule für Musik in München und schloss ihr Studium als Opern- und Konzertsängerin mit Meisterklassendiplom ab. Sie entwickelte sich zur gefragten Interpretin von Richard Wagners und Gustav Mahlers Werken, wie z. B. in der Rolle der Ortrud in Tokyo, an der Oper Leipzig und der Bayerischen Staatsoper München. Die Venus sang

sie an der Sächsischen Staatsoper Dresden 2011 und 2014 an der Oper in Nürnberg, wo sie 2012/13 auch als Brangäne sehr erfolgreich war. Weitere Engagements führten sie u. a. nach Chicago, Madrid, Amsterdam, Prag und zu den Salzburger Festspielen. Kürzlich war sie als Ortrud in Basel, Düsseldorf und Duisburg, Brangäne in Kiel sowie Roßweiße an der Bayerischen Staatsoper zu erleben.

MARINA PRUDENSKAYA WALTRAUTE (GÖTTERDÄMMERUNG)

Nach dem Gesangstudium in St. Petersburg war Marina Prudenskaya am Stanislavskij-Opernhaus in Moskau und ab 2000 am Staatstheater Nürnberg engagiert. Im Ensemble der Deutschen Oper Berlin (2005 – 07) sang sie Fricka, Waltraute und Erda. 2006 gab sie als Floßhilde ihr Debüt in Bayreuth. Von 2007 bis 2013 war sie an der Oper Stuttgart. Seit 2013 ist sie im Ensemble der Staatsoper Berlin und singt dort u. a. die Partien des Komponisten (*Ariadne auf Naxos*) und der Venus (*Tannhäuser*). Ihre Gastengagements umfassen u. a. Häuser wie: La Scala, Mailand, das Royal Opera House

in London, die Opera Monte Carlo, Zürich und Valencia. Weitere Gastengagements bei den Festspielen in Aix-en-Provence, dem Rossini-Festival in Pesaro, den Wiener Festwochen u.v.m. zeigen ihre Vielfältigkeit. Schwerpunkt ihres heutigen Repertoires sind v. a. Wagner und Verdi.

ROBERTO SACCÀ LOGE

Roberto Saccà studierte an den Musikhochschulen in Stuttgart und Karlsruhe. Nach Stationen in Würzburg und Wiesbaden war Saccà von 1993 bis 2002 an der Oper Zürich engagiert. Internationale Bekanntheit erlangte der Tenor mit deutsch-italienischen Wurzeln 1995 in *Orfeo* bei den Wiener Festwochen (unter Nikolaus Harnoncourt). Seitdem ist er ständiger Gast an den großen Bühnen der Welt, u. a. in Wien, Barcelona, Venedig, Amsterdam, London, Paris, New York und Tokyo. Im Laufe der Jahre öffnete er sich als einer der führenden Mozart-Tenöre immer mehr dem deutschen Fach. Heute feiert er auch in Rollen wie der Titelpartie von *Palestrina* (Hamburg), Walther von Stolzing (Zürich und Salzburg), Matteo/Arabella (New York)

oder Lohengrin (Düsseldorf, Berlin) Erfolge. Auch auf dem Konzertsektor ist Roberto Saccà ein international gefragter Solist.

SIMONE SCHRÖDER GRIMGERDE

Simone Schröder studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin und bei den Professorinnen Elsbeth Plehn und Irmgard Hartmann-Dressler. Sie ist Preisträgerin des Wettbewerbs „Francesco Vinas“ in Barcelona und des Mozart-Wettbewerbs in Salzburg. Seit 1997 ist sie als ständiger Gast an der Staatsoper Berlin zu hören. Gastspiele führen sie u. a. an die Opernhäuser in Dresden, Leipzig, Mannheim, Mailand, Buenos Aires, Salzburg, Barcelona, Sevilla und Tokyo. Seit 1996 verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit den Bayreuther Festspielen. Vom Publikum und der Presse viel bejubelt wurde von 2004-2006 in Bayreuth ihre Erda. Auch auf den Konzertpodien ist sie eine gefragte Solistin.

ALEXANDRA STEINER WOGLINDE

Die Augsburger Sopranistin Alexandra Steiner studierte an den Musikhochschulen in Stuttgart

und Würzburg sowie an der Wales International Academy of Voice. Weitere wichtige Impulse erhielt sie in zahlreichen Meisterkursen, u. a. bei Brigitte Fassbaender, Anna Reynolds und Richard Bonyngé. Sie trat am Deutschen Nationaltheater Weimar, Saarländischen Staatstheater und Landestheater Salzburg auf. Zu ihren Partien zählen Pamina, Norina, Gilda und Zdenka. Als Blumenmädchen war sie zuletzt mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Andris Nelsons zu erleben. Eine rege Konzerttätigkeit führte sie 2015/16 u. a. zum Musikfest Berlin in die Berliner Philharmonie unter Leitung von Ingo Metzmacher und mit Bruckners *Te Deum* unter Mario Venzago nach Bern.

CHRISTOPHER VENTRIS SIEGMUND

Als einer der erfolgreichsten britischen Tenöre hat Christopher Ventris sowohl einen beispielhaften internationalen Ruf als Wagner-Sänger als auch als hervorragender Interpret der Hauptpartien von Britten, Janáček, Weill und Mussorgsky. Seit seinem gefeierten Debüt als Parsifal ist diese Partie eine exzellente Visitenkarte für Ventris. Er hat sie weltweit gesungen, u. a. bei den Bayreuther

Festspielen, an der Wiener Staatsoper, der Bayerischen Staatsoper, De Nederlandse Opera und am Opernhaus Zürich. Seinen ersten Lohengrin sang Ventris am Teatro Comunale de Bologna, weitere bemerkenswerte Debüts feierte er als Tannhäuser an der Opéra National de Paris, Peter Grimes an der Deutschen Oper Berlin, Erik (*Der fliegende Holländer*) an der San Francisco Opera, Prince Andrey Khovansky (*Khovanshchina*) an der Wiener Staatsoper und Laca (*Jenůfa*) am Opernhaus Zürich.

STEFAN VINKE SIEGFRIED

Stefan Vinke wurde bereits wenige Jahre nach seinem Kirchenmusik-, Pädagogik- und Gesangsstudium als jugendlicher Heldentenor an das Nationaltheater Mannheim engagiert, wo er sich in kurzer Zeit ein großes Repertoire erarbeiten konnte. Im Jahr 2000 wurde Vinke von der „Opernwelt“ zum „Nachwuchssänger des Jahres“ gewählt. Er gastierte an den Opernhäusern von London, Paris, Madrid, Barcelona, Genf, Peking, Sydney, Venedig, New York, Chicago, Seattle, Philadelphia, Toronto, München, Berlin, Hamburg, Leipzig, Dresden, bei den Festspielen in Salzburg und Bayreuth. Seine Parade-rolle, den Siegfried, verkör-

Mehr Informationen · more information · plus d'informations:
www.bayreuther-festspiele.de

(*) Ehemalige Stipendiaten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung

perte Vinke bereits in über 20 verschiedenen Produktionen weltweit. Zukünftige Engagements sind die *Ring*-Zyklen in Melbourne, München, Wien, Berlin, Bayreuth und London, Tannhäuser in Venedig sowie Tristan in Turin und Barcelona.

NADINE WEISSMANN ERDA, SCHWERTLEITE

Die Berlinerin studierte in London und an der Indiana University, Bloomington. Festengagements führten sie nach Osnabrück und an das Deutsche Nationaltheater Weimar, wo sie als Erda, Schwertleite, 2. Norn und Waltraute debütierte. Große Erfolge feierte sie auch als Carmen, Mrs. Quickly, Herodias, Ježibaba, Laura Adrono und Baba the Turk. Gastengagements führten sie u. a. nach Paris, Marseille, Barcelona, Madrid, Valencia, Amsterdam, Edinburgh, München und Frankfurt. Ihr letztes Rollendebüt gab sie als Gora in Reimanns *Medea* an der Komischen Oper Berlin. Zukünftige Pläne beinhalten Debüts als Geneviève in *Pelléas et Mélisande* an der Komischen Oper Berlin, Ulrica in *Un ballo in maschera* sowie als Dalila in *Samson et Dalila* in Weimar, Konzerte und Tourneen nach Paris und Japan.

CAROLINE WENBORNE FREIA, GERHILDE

Die australische Sopranistin ist seit 2007 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper, wo sie mit den großen Rollen ihres Fachs betraut wurde. Zu den Höhepunkten gehörten ihre Auftritte als Donna Anna, Vitellia und Fiordiligi sowie die Aufführung der *Vier letzten Lieder* von R. Strauss in der Produktion Meistersignaturen des Wiener Staatsballetts. Bei der von der Deutschen Grammophon herausgebrachten Live-Aufnahme des gesamten *Ring*-Zyklus an der Wiener Staatsoper aus dem Jahr 2011 ist sie als Gutrunne zu hören. Caroline Wenborne war Preisträgerin bei einigen der wichtigsten australischen Gesangswettbewerbe und hat mit vielen bedeutenden Dirigenten gearbeitet, wie z. B. Seiji Ozawa, Daniele Gatti, Adam Fischer, Donald Runnicles, Franz Welser-Möst, Ivor Bolton, Peter Schneider, Marco Armiliato, Simone Young, Jeffrey Tate, Sir Simon Rattle, Semyon Bychkov und Christian Thielemann.

GEORG ZEPPENFELD (*) HUNDING

Der Bassist studierte Konzert- und Operngesang an den Musikhochschulen in Detmold und Köln, abschließend bei Hans Sotin. Nach ersten Bühnenjahren in Münster und Bonn engagierte ihn die

Sächsische Staatsoper Dresden, die fortan seine künstlerische Heimat wurde. Im Zentrum seines breiten Repertoires stehen die seriösen Basspartien des italienischen und deutschen Fachs wie Sarastro, Verdis Zaccaria, Banquo, Sparafucile und Philippo II, Wagners Landgraf Hermann, König Heinrich und Gurnemanz, aber auch Daland, Mozarts Figaro und Don Alfonso sowie Rocco, Kaspar, Baculus und La Roche in *Capriccio* von Strauss. Zahlreiche Gastspiele führten ihn an nahezu alle großen Opernhäuser Europas und der Vereinigten Staaten sowie in die weltweit führenden Konzertsäle.